

# Inhalt

## Prolog

*»Ich wollte ja nichts als das zu leben versuchen,  
was von selber aus mir herauswollte.« 7*

## I. Memmerle

*»Ich singe so schön wie die Sirenen und bin auch  
so böse wie sie.« 16*

## II. Eine Welt mit Löchern

*»Wirklichkeit war niemals genug. Zauber tat not.« 37*

## III. Der Klosterschüler

*»Ich setzte mir fest in den Kopf: Du bist nicht krank.« 53*

## IV. Ein Platz für Verrückte

*»Ich will meine letzte Kraft aufwenden, um zu zeigen,  
dass ich keine Maschine bin.« 70*

## V. Zweigeteiltes Leben

*»Mein tägliches Gebet ist, daß ich meine eig'ne,  
innere Welt mir wahre.« 92*

## VI. Augenlust

*»Als hätte ein Teil meines Inneren bisher geschlafen.« 116*

## VII. Der Dichter als Bauer

*»Ich bin nur zu 50 Prozent ein Luftikus.« 139*

## VIII. Für Kunst und Vaterland

*»Ich bin deutsch gesinnt, aber obenan steht mir  
die Menschheit.« 161*

IX. Die Seele im Krieg

*»Ich vermehrte die Schuld der Welt, indem ich  
mir selbst Gewalt antat.« 180*

X. Der Weg ins Chaos

*»Wir sollen uns wenigstens ein einziges Mal ansehen,  
wie wir sind.« 204*

XI. Verwandlungen

*»Probleme sind nicht dazu da, um gelöst zu werden.« 229*

XII. Ninon und der Steppenwolf

*»30 Jahre lang habe ich Trottel mich  
mit dem Problem der Menschheit abgemüht, ohne zu wissen,  
was ein Maskenball ist.« 252*

XIII. Täter und Opfer

*»Ich gestehe mir das Recht zu Revolution und Totschlag  
nicht zu.« 277*

XIV. Vom Spielen in finsternen Zeiten

*»Ich verabscheue die Tendenz, die Persönlichkeit zu Gunsten  
der Masse auszurotten.« 303*

XV. Bazillus germanicus

*»Kinder, tut eure blauen Augen endlich einmal auf!« 328*

XVI. Der Tod des Glasperlenspielers

*»Wer sich einem Autor blind hingibt, der wird nie ein Eigner  
und Eigensinniger werden.« 353*

Epilog 378

Zeittafel 385

Bibliographie 389

Quellenverzeichnis 394